

Presseausendung vom 19. März 2021

Für qualitativvolles Trinkwasser: Neues Pumpwerk, eine Studie soll in Sachen Enthärtung Aufschluss geben

100.000 Liter mehr pro Stunde bringt das neue Pumpwerk in der Käferkreuzgasse für die Klosterneuburger Trinkwasserversorgung. Die Stadt beauftragte zudem eine Studie für die geplante Enthärtungsanlage. Sie soll die technische und wirtschaftliche Machbarkeit aus Expertensicht sowie den geeigneten Standort klären.

Nicht nur am Tag des Wassers, der jährlich am 22. März begangen wird, können die Klosterneuburger auf eine ebenso moderne wie gesicherte Trinkwasserversorgung vertrauen. Für die Planung einer zentralen Enthärtungsanlage, um den Kalkgehalt zu reduzieren, beauftragte der Stadtrat eine Machbarkeitsstudie. Ziel ist, Fragen rund um die unterschiedlichen Optionen aus Expertensicht beantworten zu können. Dafür werden rund € 25.000,- investiert.

Neue Verfahrenstechniken in der zentralen Wasseraufbereitung zur Enthärtung von Trinkwasser sollen dabei auf eine technische und wirtschaftliche Machbarkeit für die Wasserversorgung Klosterneuburgs geprüft werden. Das zukunftssträchtige Projekt stellt nicht zuletzt durch die topografischen Besonderheiten Klosterneuburgs – Hügellandschaft, ausgedehntes Gemeindegebiet mit drei Seitentälern – in hydraulischer und technischer Hinsicht eine Herausforderung dar. 26 unterschiedliche Druckzonen müssen berücksichtigt werden.

Das Versorgungsnetz, ausgehend von den **acht Brunnen** über **275 Kilometer Wasserleitungen** bis hin zu den **50 Außenstationen** (Hochbehälter, Pumpwerke, Druckentlastungen, Übergabestationen) wird ständig ausgebaut und modernisiert. 2018 wurde ein neuer Hochbehälter am Kollersteig eröffnet. Dieser verstärkt die Wasserversorgung mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Kubikmetern. Kürzlich wurde das neue **Pumpwerk in der Käferkreuzgasse** mit einer Gesamtförderleistung von 100.000 Litern pro Stunde fertiggestellt. Die leitenden Mitglieder des zuständigen Ausschusses für Wasserversorgung eröffneten nun das Werk mit einem Schluck Wasser.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Mit der Leistung unseres Wasserwerks können wir jeden Durst stillen und jeden Pool befüllen. Für die Zukunft hoffen wir auch, dass wir das Wasser noch weicher machen können.“

Stadtrat Mag. Clemens Ableidinger: „Am Weltwassertag gilt unsere Aufmerksamkeit der wichtigsten Ressource der Welt. Es ist das Verdienst der Mitarbeiter der Wasserversorgung, dass das Klosterneuburger Wasser eine so hervorragende Qualität hat und die Versorgung immer besser wird. Dafür danke ich ihnen von Herzen!“

Stadtrat DDr. Mag. Holger Herbrüggen: „Wir haben in Klosterneuburg hervorragendes Trinkwasser in ausreichenden Mengen. Dieser glückliche Zustand ist das Ergebnis der Investitionen in die Wasserversorgung und der hervorragenden Arbeit deren Mitarbeiter. Wir wollen aber noch mehr, das Wasser soll weicher werden und die Versorgung auch in Krisen, bei Stromausfällen und Umweltunfällen noch besser abgesichert sein. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten suchen wir die besten Lösungen!“

Gemeinderat Markus Presle: „Ich freue mich sehr, dass mit dieser Machbarkeitsstudie nun ein großer Schritt in Richtung Verwirklichung einer zentralen Enthärtung unseres Klosterneuburger Wassers gesetzt wird. Damit würde unser Wasser weicher werden, die lästige Entkalkung von Haushaltsgeräten wesentlich verringert und unsere Umwelt geschont. Die Lebensqualität ist in Klosterneuburg bereits besonders hoch, mit dieser Maßnahme können wir sie nochmals weiter steigern!“



Daten & Fakten zur Klosterneuburger Wasserversorgung

- Das neue **Pumpwerk in der Käferkreuzgasse: 200 Kubikmeter** Fassungsvermögen, 4 mehrstufige Kreiselpumpen, **Gesamtförderleistung von 100.000 Litern pro Stunde**
- Klosterneuburg besitzt ein ausgeklügeltes, zuverlässiges **Wasserleitungsnetz** – bei einer sehr **herausfordernden Topographie**: Die hügelige Landschaft, vor allem aber die drei langgestreckten Täler bedingen eine aufwändige Infrastruktur mit insgesamt **26 unterschiedlichen Druckzonen**.
- Klosterneuburg ist bestens mit Trinkwasser versorgt. Mit **8 Brunnen (7 in der Kritzendorfer und Klosterneuburger Au, 1 in Weidling), 15 Hochbehältern, 15 Pumpwerken, 9 Druckentlastungen, 3 Übergabestationen und 275 Kilometern Wasserleitung** hat die Babenbergerstadt eines der besten und sichersten Versorgungsnetze des Landes.
- Die meisten Hauptbrunnen liegen im Augebiet, außer einem in Weidling, und beziehen das Trinkwasser aus dem **eiszeitlichen, unterirdischen Begleitstrom** der Donau, gefiltert durch eiszeitlichen Schotter.
- An Spitzentagen hat die gesamte Stadtgemeinde Klosterneuburg einen **Wasserbedarf von 15 Millionen Litern pro Tag**.
- Die **Wasserqualität ist ausgezeichnet**, Klosterneuburg muss keinerlei Chemie zusetzen (lediglich Schutzchlorierung aufgrund der Hochwassergefahr) – im Gegensatz zu Gemeinden, die von landwirtschaftlichen Gebieten und Ackerbau umgeben sind. Klosterneuburg kann daher im Vergleich sehr **niedrige Nitratwerte** (6,8 mg/l) vorweisen.
- Rund **150 Proben** werden im Jahr durch eine autorisierte Untersuchungsanstalt gezogen, durchschnittlich alle zweieinhalb Tage eine Probe.

Unter dem **24-Stunden-Notruf unter Tel. 02243 / 444-333** stehen die Mitarbeiter der Klosterneuburger Wasserversorgung rund um die Uhr bereit. Auffälligkeiten und Rohrbrüche im öffentlichen Netz können hier gemeldet werden. Nach einem Rohrbruch wird die Versorgung i.d.R. innerhalb weniger Stunden wiederhergestellt.

Foto „Trinkwasser1“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadtrat Mag. Clemens Ableidinger, Stadtrat DDr. Mag. Holger Herbrüggen, Gemeinderat Markus Presle und Ing. Herbert Preisl, Leiter der Wasserversorgung, stießen auf das neue Pumpwerk an – mit frischem Klosterneuburger Trinkwasser aus dem eiszeitlichen Donaustrom.

Fotos „Trinkwasser2“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Das Klosterneuburger Trinkwasser zeichnet sich durch sehr niedrige Nitratwerte aus, an Spitzentagen hat die Stadt einen Wasserbedarf von 15 Millionen Litern pro Tag.

Fotos „Kollersteig 1+2“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Auf dem Kollersteig verstärkt seit 2018 ein neuer Hochbehälter die Wasserversorgung mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Kubikmetern. Der historische Behälter aus dem Jahr 1929 ist ebenfalls noch in Betrieb.

Mehr Fotos auf www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

Rückfragehinweis: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann

Bürgermeisteramt – Pressestelle

pressestelle@klosterneuburg.at

02243 / 444 – 302

0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK